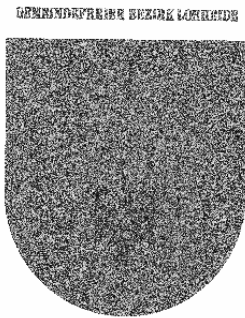


MITTEILUNGSBLATT

FÜR DEN GEMEINDEFREIEN BEZIRK LOHHEIDE



Herausgeber: Der Bezirksvorsteher

Nr. 166/ Juli 2007

Internet: www.lohheide.de

Sprechstunden des Gemeindefreien Bezirk Lohheide

Montag bis Freitag 8.00 Uhr – 12.00 Uhr
Montag 14.00 Uhr – 16.00 Uhr
Donnerstag 14.00 Uhr – 17.00 Uhr

Außerhalb der angegebenen Zeiten nur nach entsprechender Vereinbarung mit dem zuständigen Sachbearbeiter.

Durchwahlverzeichnis des Gemeindefreien Bezirks Lohheide

Bezirksvorsteher	: Herr Adam	Tel.: 0 50 51 / 98 67 - 11 Mobil: 01 62 / 2 12 08 44 E-Mail: wilhelm.adam.loh@lkcelle.de
Vorzimmer	: Frau Salzmann	Tel.: 0 50 51 / 98 67 - 10 E-Mail: angelika.salzmann.loh@lkcelle.de
Steuern, Finanzen	: Herr Witthöft	Tel.: 0 50 51 / 98 67 - 12 E-Mail: carsten.witthoeft.loh@lkcelle.de
Sozialamt, Rentenangelegenheiten	: Frau Meyer	Tel.: 0 50 51 / 98 67 - 13 E-Mail: bettina.meyer.loh@lkcelle.de
Meldeamt, Ordnungsamt	: Frau Gruel	Tel.: 0 50 51 / 98 67 - 14 E-Mail: helga.gruel.loh@lkcelle.de
Bauamt	: Herr Köster	Tel.: 0 50 51 / 98 67 - 15 Mobil: 01 62 / 2 12 08 45 E-Mail: hillrich.koester.loh@lkcelle.de
Bezirkskasse	: Herr Grünhagen	Tel.: 0 50 51 / 98 67 - 16 E-Mail: juergen.gruenhagen.loh@lkcelle.de
FAX	:	0 50 51 / 98 67 - 30
Grundschule, Rektor	: Herr Friemel	0 50 51 / 97 00 07
FAX	:	0 50 51 / 97 00 08 E-Mail: gslohheide@t-online.de
Ev.-luth. Kindergarten	: Frau Schieler	0 50 51 / 35 58 E-Mail: sigrid.schieler@evlka.de
Bauhof	:	0 50 51 / 20 37
Kläranlage	: Herr Gehle oder Herr Witthöft	0 50 51 / 55 21 Mobil: 01 62 / 2 12 08 41 E-Mail: KA-Bergen-Hohne@t-online.de
Gemeindebrandmeister	: Herr Hilpert	0 50 51 / 40 53
Feuerwehrgerätehaus	:	0 50 51 / 76 55

Sprechstunden der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Nebenstelle Soltau

Für den Besucherverkehr ist die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben montags – freitags von 9.00 Uhr – 11.30 Uhr geöffnet. Fragen von Mietern bundeseigener Wohnungen im Gemeindefreien Bezirk Lohheide zu Betriebskostenabrechnungen sind an Frau Funk (Tel. 05191-933160) und Frau Buthmann (Tel. 05191-933164) zu richten, während Wohnungsfürsorge von Frau Bosse (Tel. 05191-933170) und die allgemeine Wohnungsverwaltung von Frau Glantz (Tel. 05191-933166) bearbeitet werden. Die **zentrale Mängelannahme** (Herr Tuscher) ist unter der **Rufnummer 05191-933163** zu erreichen. Für den Verkauf der bundeseigenen Wohnungen ist Herr Ege (Tel. 05191-933136) Ihr Ansprechpartner.

Sprechstunden des Landkreises Celle

Für den Publikumsverkehr ist die Kreisverwaltung zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag – Mittwoch	8.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	8.00 - 17.00 Uhr und
Freitag	8.00 - 13.00 Uhr

Internet-Adresse: www.landkreis-celle.de

Der **Kreisjägermeister** ist jeden ersten Mittwoch im Monat von 9.00 – 16.00 Uhr in der Trift 26 B, Zimmer 09 (Tel. 05141-916276) zu sprechen.

Der für den Bereich des Gemeindefreien Bezirks Lohheide zuständige **Kreisnaturschutzbeauftragte** (Herr Kühl) ist montags von 14.00 – 16.00 Uhr in der Trift 28, Raum 1.10 (Tel. 05141-916495) zu sprechen.

Bekanntmachung über gefundene Gegenstände

Folgende Gegenstände sind als gefunden hier abgeliefert worden:

Nr. des FV	Fundsache	Tag des Fundes	Meldefrist
409	1 Handy	31.08.2006	07.03.2007
410	1 Trekkingrad	16.06.2007	28.12.2007

Außerdem wurden diverse Schlüssel (Einzel oder im Bund) abgegeben.

Bücherei in der Grundschule

Die Bücherei des Gemeindefreien Bezirks Lohheide ist jeden Donnerstag von 17.00 – 19.00 Uhr geöffnet.

Benutzungsordnung und Bücherlisten liegen in der Bücherei, aber auch im Verwaltungsgebäude des Gemeindefreien Bezirks (Zimmer 8) zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Viele neue Bücher können wieder ausgeliehen werden. Das Sortiment wird in regelmäßigen Abständen durch Neuerscheinungen erweitert.

Im übrigen wird darum gebeten, Bücher spätestens zum Ablauf der vorgeschriebenen **Leihfrist von 3 Wochen** zurückzugeben oder bei Frau Mirow bzw. Frau Salzmann einen Verlängerungsantrag zu stellen.

Achtung: Während der Ferien ist die Bücherei an folgenden Tagen geöffnet: 19 Juli, 2. August und am 16. August 2007.

Sozialstation in Bergen

Krankenpflege, Haus- und Familienpflege, Altenpflege für den Bereich der Stadt Bergen und des Gemeindefreien Bezirks Lohheide.

Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche aus dem Gemeindefreien Bezirk Lohheide

Im Rahmen der Aktion "Ferien daheim 2007" des Landkreises Celle werden die DLRG - Ortsgruppe Bergen, die Freiwillige Feuerwehr Lohheide, das Forstrevier Schäferhütte, die Siedler- und Schützengemeinschaft Hasselhorst, der Tennisclub Lohheide, das DRK Ortsgruppe Lohheide und der Gemeindefreie Bezirk Lohheide in den Sommerferien dieses Jahres (19.07. – 28.08.2007) für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 - 16 Jahren einige Veranstaltungen durchführen.

Die Veranstalter haben für die Aktion, die vom Gemeindefreien Bezirk Lohheide und der Kreisjugendpflege Celle besonders gefördert wird, folgendes Programm festgelegt:

a) Donnerstag, 19. Juli 2007

Disco, Mini-Playback-Show, Badminton für Kids

Ferienpassauftakt in Lachendorf

Teilnehmer: Alle Ferienpassinhaber aus dem Landkreis Celle
Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr in Lachendorf, Disco "Double You"
Veranstalter: Discothek "Double You" / Sportcenter Powerpoint, Lachendorf und Kreisjugendamt Celle

b) Samstag, 21. Juli 2007

„Phaeno“ Die Experimentierlandschaft in Wolfsburg

Teilnehmer: Alle Ferienpassinhaber von 10 - 16 Jahren
Abfahrt: 10.00 Uhr vor dem Verwaltungsgebäude
Ende: 17.00 vor dem Verwaltungsgebäude
Mitzubringen: Verpflegung
Veranstalter: TC Lohheide

c) Mittwoch, 25. Juli 2007

Naturkundliche Darstellung am Fischteich in Bredebeck, kurze Wanderung, Spiele, Grillen

Teilnehmer: Max. 20 Kinder und Jugendliche von 6 - 10 Jahren
Abfahrt: 14.00 Uhr vor dem Verwaltungsgebäude
Ende: 17.00 Uhr Schulhof Grundschule
Mitzubringen: Angepasste Kleidung, feste Schuhe
Veranstalter: DRK Lohheide

d) Donnerstag, 26. Juli 2007

Kino - Mobil der Kreisjugendpflege Celle mit dem Film

„ Die geheimnisvolle Festung“

Teilnehmer: Kinder und Jugendliche von 6 - 16 Jahren
Beginn: 10.00 Uhr in der Grundschule
Veranstalter: Kreisjugendpflege Celle mit Förderung durch die Sparkasse Celle

e) Dienstag, 1. August 2007

Reviergang mit dem Förster

Teilnehmer: Max. 15 Kinder und Jugendliche von 6 - 16 Jahren
Beginn: 19.00 Uhr vor dem Verwaltungsgebäude
Ende: ca. 21.30 Uhr
Wichtig: geschlossene und wetterfeste Bekleidung (mücken- und zeckensicher)
Veranstalter: Forstrevier Schäferhütte

f) Donnerstag, 2. August 2007

Kino - Mobil der Kreisjugendpflege Celle mit dem Film

„Das Auge des Adlers“

Teilnehmer: Kinder und Jugendliche von 6 – 16 Jahren
Beginn: 10.00 in der Grundschule
Veranstalter: Landkreis Celle / Gemeindefreier Bezirk Lohheide

g) Freitag, 3. August 2007

Da kannst du was erleben! Wanderung in den Wald, Spiele und

Niedrigseilgarten über die Meiße

Teilnehmer: Max. 12 Kinder und Jugendliche von 7 – 12 Jahre
Abfahrt: 14.00 Uhr an der Kirche zum Guten Hirten
Rückkehr: ca. 18.30 Uhr
Mitzubringen: Wetterfeste Wechselkleidung, Handtuch, Verpflegung
Veranstalter: Evangelische Jugend St. Lamberti

h) Donnerstag, 9. August 2007

Kino - Mobil der Kreisjugendpflege Celle mit dem Film

„Abschied vom Zauberwald“

Teilnehmer: Kinder und Jugendliche von 6 – 16 Jahren
Beginn: 10.00 in der Grundschule
Veranstalter: Landkreis Celle / Gemeindefreier Bezirk Lohheide

i) Freitag, 10. August 2007

Fahrt in den Zoo Hannover

Teilnehmer: Kinder und Jugendliche von 6 - 14 Jahren
Beginn: 12.00 Uhr Feuerwehrgerätehaus
Rückkehr: 19.00 Uhr
Mitzubringen: angepasste Bekleidung, Verpflegung
Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Lohheide

j) Mittwoch, 15. August 2007

Theaterstück: „Irgendwie Anders“

Teilnehmer: Kinder und Jugendliche ab 5 Jahre
Beginn: 11.00 Uhr im Stadthaus Bergen
Veranstalter: Kreisjugendpflege Celle mit Förderung durch die Sparkasse Celle

k) Samstag – Sonntag, 18. – 19. August 2007

Schlafparty

Teilnehmer: Kinder und Jugendliche ab 6 Jahre
Beginn: Samstag, 16.00 Uhr im Siedlerheim
Ende: Sonntag, ca. 9.00 Uhr
Mitzubringen: Schlafsack, Luftmatratze, Becher, Taschenlampe,
Veranstalter: SSG Lohheide

l) Montag, 20. August 2007

Kegelnachmittag in Bleckmar

Teilnehmer: Max. 16 Kinder und Jugendliche 6-16 Jahre
Abfahrt: 13.30 vor dem Verwaltungsgebäude
Ende: 16.30 Uhr
Mitzubringen: Verkehrssicheres Fahrrad, Turnschuhe
Veranstalter: Gemeindefreier Bezirk Lohheide

m) Montag bis Freitag, 20. – 24. August 2007

Sommerzeltlager mit der DLRG Bergen

Highlights: Kino, Bootfahren, Besichtigung einer DLRG Wachstation, Nachtwanderung, ggf. Disco und natürlich viel Badespaß

Teilnehmer: Kinder von 7 - 12 Jahren
Bei Anmeldung Vorlage des Bronze-Schwimmabzeichens

Beginn: 14.30 Uhr Hüttenseepark Meißendorf

Mitzubringen: Schlafsack, Luftmatratze, Teller, Tasse, Besteck, Geschirrtuch, Taschenlampe, Bade- und Sportzeug, Regensachen, Bekleidung zum Wechseln, Taschengeld

Veranstalter: DLRG Bergen, Stadtjugendring Bergen, Jugendpflege Bergen

n) Dienstag, 21. August 2007

Spiel ohne Grenzen

Teilnehmer: 15 Kinder von 8 - 14 Jahren

Beginn: 14.00 Uhr vor dem Feuerwehrgerätehaus Lohheide

Ende: 17.00 Uhr

Mitzubringen: Bekleidung zum Wechseln

Veranstalter: Jugendfeuerwehr Lohheide

o) Dienstag, 28. August 2007

Stadtparkfest

Ferienpass-Abschluss 2007 im Französischen Garten in Celle

Teilnehmer: Kinder und Jugendliche von 6 – 16 Jahren

Beginn: 11.00 Uhr

Ende: 17.00 Uhr

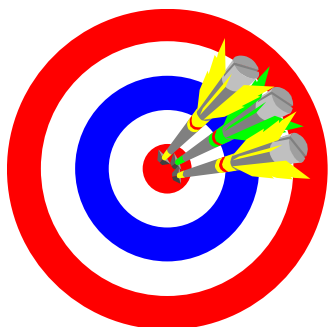
Veranstalter: Kreisjugendpflege und Stadtjugendpflege Celle

Kinder und Jugendliche, die bei diesen Veranstaltungen mitmachen möchten, können ab **Mittwoch 4. Juli 2007, 8.00 Uhr**, im Verwaltungsgebäude des Gemeindefreien Bezirks Lohheide in Hasselhorst, Zimmer 6, Frau Meyer, einen Ferienpass kaufen.

Der Ferienpass kostet in diesem Jahr **2,50 €**. Bei Teilnahme an der Fahrt nach **Wolfsburg** müssen **7,00 €** zugezahlt werden. Die Teilnahme am Zeltlager der DLRG kostet **45,00 €**.

Bei den Kinofilmen und dem Theaterstück „Irgendwie Anders“, können auch Kinder ohne Ferienpass und Erwachsene zusehen; diese müssen dann jedoch einen Eintritt in Höhe von 1,00 € zahlen.

Außerdem beinhaltet der Ferienpass 3 Gutscheine für freien Eintritt ins Stadtbad Bergen sowie Ermäßigungsscheine für die Kammer Lichtspiele.



Wir hoffen, wir landen in diesem Jahr mit unseren Aktionen bei Euch einen Volltreffer! Wir sind auch weiterhin für neue Ideen sehr dankbar. Einfach bei Frau Meyer im Büro melden.

Dankurkunden überreicht

Wie bereits im Mitteilungsblatt Nr. 160 (Juni 2006) ausführlich berichtet, nahm eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Lohheide im Rahmen der Kreisfeuerwehrbereitschaft Celle an der Bekämpfung des Elbehochwassers im Bereich Dannenberg teil.

Nunmehr überreichte Bezirksvorsteher Adam im Namen des Landrates des Landkreises Celle und des niedersächsischen Ministers für Inneres und Sport die Dankurkunde für den in der Zeit vom 7. bis zum 11. April geleisteten Einsatz. In einer kleinen Feierstunde und im Beisein des stellvertretenden Gemeindebrandmeisters Harald Bunge bedankte sich BV Adam bei den ehrenamtlichen Helfern.



v. l. LM Jens Withhöft, BV Adam, OLM Lars Withhöft, Stellv. GBM Harald Bunge – es fehlt OLM Heiko Linne

Meldeamt und Sozialamt

Das Meldeamt und das Sozialamt sind am 09.08., 16.08. und 23.08.2007 nachmittags nicht besetzt. Wir bitten um Kenntnisnahme und Beachtung.



DER LANDKREIS CELLE INFORMIERT

Neuer Start 2007

Neuanfang nach der Familienphase:

Frauen machen sich fit für den Wiedereinstieg

Celle (lkc). Erfolgreiche Managerin eines Familienunternehmens – und das schon seit mehreren Jahren – ohne Aussicht auf Beförderung? Wie geht es weiter?

Für viele Frauen stellt sich diese Frage, wenn die Familie langsam flügge wird und die eigenen Freiräume wieder größer werden. Häufig sind Mütter für die Familie aus ihrem Beruf ausgestiegen, oft ist ein Wiedereinstieg in den erlernten Beruf nicht möglich. Manchmal ist der Einstieg da, wo Frau einst aufgehört hat, auch nicht gewollt oder nicht möglich, weil sich der Arbeitsmarkt oder die eigenen Vorstellungen und Wünsche über die Lebensgestaltung verändert haben. Einige Frauen entscheiden sich in dieser Phase ihres Lebens für einen 400 Euro -Job, der mit ihrer eigentlichen Berufsqualifikation nicht viel gemeinsam hat und der sich auf lange Sicht als Sackgasse entpuppt.

In dieser Situation fühlen Frauen sich häufig allein gelassen. Unterstützung, Informationen und Solidarität sind nicht einfach zu finden. Das Seminar „Neuer Start für Frauen ab 35“ setzt genau hier an. Im Gegensatz zu vielen anderen Fortbildungen ist der „Neue Start“ keine Qualifizierungsmaßnahme. Als Orientierungsseminar bietet er den Teilnehmerinnen umfangreiche Informationen und vielseitige Bestärkung und Ermutigung an. Das Programm des Seminars soll die Teilnehmerinnen in die Lage versetzen, eigene Entscheidungen über die Möglichkeiten einer neuen Lebensgestaltung zu treffen.

Auch in diesem Jahr ist der Beginn der Fortbildung für den Herbst vorgesehen. Vom 04. September bis zum 6. Dezember 2007 wird das FiFi!, die Frauenräume im Mehrgenerationenhaus in der Fritzenwiese in Celle, Veranstaltungsort sein. Ein umfangreiches und vielseitiges Programm erwartet die Teilnehmerinnen dort. Familienfreundliche Schulungszeiten sind dabei selbstverständlich: An drei Vormittagen in der Woche, jeweils in der Zeit von 8.30 Uhr bis 12 Uhr, wird in Vorträgen und Workshops über Arbeit und Fortbildung, Kommunikation und Psychologie, Gesellschaft und Politik, Kreativität, Gesundheit und Kultur informiert, gelernt und diskutiert werden. Ein EDV-Kursus, ein Wochenendseminar mit Bewerbungstraining sowie ein vierzehntägiges Berufspraktikum sind daneben wichtige Bestandteile der Maßnahme.

Der „Neue Start“ ist eine feste Größe in Celle. Schon seit Mitte der achtziger Jahre vom Deutschen Frauenring in Celle organisiert, wird er in diesem Jahr zum fünften Mal von den Gleichstellungsbeauftragten von Stadt und Landkreis Celle durchgeführt. Die Teilnahmegebühr für den gesamten Kurs, der von Stadt und Landkreis finanziell gefördert wird, beträgt 75 Euro.

Informationsmaterial und Anmeldeformulare erhalten interessierte Frauen über die Büros der Gleichstellungsbeauftragten: Brigitte Fischer, Stadt Celle, Tel.: 05141 – 12 568 und Petra Mundt, Landkreis Celle, Tel: 05141 - 916 153.

Im Kreistagssaal in der Trift in Celle: Siegerehrung beim dritten Mathematik-Wettbewerb

Celle (lkc). Die Preise beim dritten Celler Mathematik-Wettbewerb sind vergeben. Im Kreistagssaal in Celle wurden die Urkunden und kleine Geschenke an die Sieger und Platzierten überreicht. In drei verschiedenen Klassen hatten in diesem Jahr insgesamt 86 Teilnehmer die kniffligen Aufgaben zu lösen versucht. „Das sind etwas weniger als in den beiden Vorjahren, allerdings waren die Aufgaben auch schwieriger“, gestand Organisator Roland Schröder ein.

„Ich halte den Wettbewerb für eine sinnvolle Sache. Mathematik ist enorm wichtig und Grundlage gerade für einen Nachwuchs an Ingenieuren und Technikern, den wir in Deutschland dringend benötigen“, erklärte Landrat Klaus Wiswe, der auch in diesem Jahr wieder die Schirmherrschaft übernommen hatte. Schröder versprach, sich auch in den kommenden Jahren entsprechend zu engagieren - so lange wie seine Gesundheit und die beteiligten Sponsoren mitmachten. Er bedankte sich in diesem Zusammenhang besonders bei der Sparkasse Celle für die großzügige Unterstützung.

In einer Vor- und Endrunde mussten sich die Teilnehmer mit verschiedenen Aufgaben auseinandersetzen. Zunächst waren Fragestellungen daheim zu lösen, die in der Tageszeitung abgedruckt oder im Internet zu finden waren. Nachdem die eingesandten Unterlagen ausgewertet waren, folgte in einem zweiten Schritt ein Test, der unter Aufsicht und über zwei volle Zeitstunden geschrieben werden musste.

Besonders am Herzen liege ihm die Gruppe der Schüler, verriet Schröder während der Preisverleihung. Hier teilten sich Schüler des Kaiserin-Auguste-Viktoria-Gymnasiums in Celle den ersten Platz. Jüngste unter den Preisträgern war Christina Imdahl. Sie besucht die neunte Klasse des Christian-Gymnasiums in Hermannsburg und belegte den beachtlichen sechsten Rang. Auf den ersten Platz bei den so genannten Experten wie Lehrern und Studenten kam Jörg Sander. In der offenen Klasse siegten punktgleich Henrik Elsasser und Irmtraut Pohl.

Erziehungsberatungsstelle des Landkreises Celle: Mädchen auf dem Weg in die Erwachsenenwelt begleiten

Celle (Ikc). Für Mädchen im Alter von 13 und 14 Jahren ist der Übergang vom Kindes- zum Erwachsenenalter eine Zeit des Umbruchs, der Suche und der Unsicherheit. Sie beschäftigen sich damit, wie sie auf andere wirken, wie sie Freundschaften finden und festigen. Sie beobachten ihre körperlichen Veränderungen und suchen nach eigenen Meinungen zu Fragen und Themen aus der Erwachsenenwelt. Das Verhältnis zu Jungen wandelt sich.

„Die Erfahrungen der vergangenen Jahre haben gezeigt, dass Mädchen, wenn sie ins Jugendalter eintreten, einen großen Bedarf daran haben, sich in einem geschützten Rahmen kennen zu lernen und sich auszutauschen“, erklärt die Leiterin der Beratungsstelle, Dr. Gisela Lösche. Gerade in diesem Alter sind Mädchen vom Umbruch in der Pubertät stark verunsichert.

Vor diesem Hintergrund bietet die Erziehungsberatungsstelle des Landkreises Celle für Kinder, Jugendliche und Eltern in diesem Jahr für 13- und 14-jährige eine so genannte Mädchengruppe an. Sie beginnt am 10. September und findet dann bis zum Jahresende immer montags zwischen 17 und 18.30 Uhr in der Außenstelle im Lutterweg 11 in Hermannsburg statt.

Bei den Treffen werden die jungen Frauen angeleitet, sich in der Gruppe auszutauschen. „Unter den Teilnehmerinnen wird erfahrungsgemäß festgestellt, dass es anderen Mädchen ähnlich geht. Gelernt werden soll, mit Konflikten umzugehen und gemeinsam Spaß zu haben. Die Mädchen sollen die Erfahrung machen, akzeptiert zu werden, und ihr Selbstbewusstsein zu stärken“, erklärt Diplom-Sozialpädagogin Heike Welzer.

Zu den Themen der Gruppentreffen zählen unter anderem „Wie finde ich Freundinnen und Freunde?“, „Was heißt es ein Mädchen zu sein?“, „Was traue ich mir zu?“, „Das Einsetzen der Pubertät und der damit einhergehenden körperlichen Veränderungen“, „Ärger mit den Eltern“ und „Unsicherheit in der Schule“.

Während der Zusammenkünfte wird viel gespielt, gemalt, geschminkt und mit Ton gearbeitet. Die eigenen Ideen der Mädchen werden aufgegriffen und umgesetzt. Rollenspiele, Tanz und Bewegung, aber auch Entspannungsübungen sind vorgesehen. Anmeldungen für die Mädchengruppe nimmt die Erziehungsberatungsstelle ab sofort und noch bis zum 19. Juli telefonisch unter (05141) 42063 entgegen.

Beim Jugendamt des Landkreises anmelden: Celler Musicalbus fährt zu „Dirty Dancing“

Celle (Ikc). Die Hansestadt Hamburg wird am Sonntag, 22. Juli, Ziel des Celler Musicalbusses, einem Gemeinschaftsprojekt vom Jugendamt des Landkreises und der Berufsbildenden Schulen I Celle, sein. Dort steht im Theater Neue Flora das Musical „Dirty Dancing“ auf dem Programm. „Das Interesse an diesem Stück ist erfahrungsgemäß groß“, weiß Kreisjugendpfleger Herbert Kraume. Jugendliche, Schüler und Auszubildende zahlen für Anreise und Eintritt insgesamt 38,50 Euro. Wer das Erfolgsmusical zu diesem günstigen Preis besuchen möchte, sollte sich daher schnellstmöglich im Jugendamt des Landkreises, Telefon (05141) 916-125 oder -399, anmelden.

Insgesamt 51 mitreißende Songs und verführerische Tanzszenen lassen den Sommer 1963 wieder auferstehen. Die Geschichte von „Dirty Dancing“ handelt von Frances „Baby“ Houseman, die mit ihren Eltern und ihrer älteren Schwester in ein Ferienhotel in die Catskill-Berge fährt. Sie

langweilt sich unter all den farblosen Gästen und entdeckt die faszinierend andere Welt der Hotelangestellten. Dort lernt sie schließlich den Tanzlehrer und Showtänzer des Ferienclubs kennen und lieben: Johnny Castle. Bis zum Happy End erleben die Zuschauer einen aufregenden Sommer voller Energie, Missverständnisse, Rebellion, Romantik und die berühmt-berühmten Tanzszenen, die der Geschichte ihren Namen gaben.

Im Stadtpalais in Celle und im Stadthaus in Bergen: Eine Tanzreise durch den Landkreis

Celle (lkc). Eine Tanzreise durch den Landkreis Celle kündigt Gisa Borchert-Schröder für Frauen und Männer ab 60 Jahren an. Die Seniorenberaterin des Landkreises Celle reagiert damit auf die erfolgreiche erste „Über 60-Party“ im Stadtpalais am Französischen Garten in Celle vor wenigen Wochen, bei der sich mehr als 100 begeisterte Menschen eingefunden hatten.

Der Start ist am Sonntag, 24. Juni, erneut im Stadtpalais in Celle vorgesehen. Los geht es um 17 Uhr. Die Tanzveranstaltung dient dazu, Kontakte zu knüpfen und sich sportlich fit zu halten. Das Ende ist für 21 Uhr vorgesehen.

Zweite Station wird dann am Sonntag, 22. Juli, zwischen 17 und 21 Uhr das Stadthaus in Bergen sein. Hierfür nimmt Gisa Borchert-Schröder die Anmeldungen unter Telefon (05141) 916-531 entgegen.

Landkreis Celle
- Pressestelle -
Trift 26, Gebäude 1
29221 Celle
Telefon: 05141 / 916 444, 05141 / 916 326
Fax: 05141 / 916 102
E-Mail: Pressestelle@lkcelle.de

Von anderen Stellen

Verbraucherzentrale Celle

Clever studieren mit der richtigen Finanzierung Aktualisierter Ratgeber gibt Tipps fürs Sparen im Studium

Längst kostet ein Studium mehr als „Bude und Bücher“. Seit viele Bundesländer Studiengebühren erheben, fühlen sich manche Studierende (und ihre Eltern) finanziell stark „über Gebühr“ belastet. Umso wichtiger ist es, die Kosten auf dem Weg zum Hochschulabschluss so niedrig wie möglich zu halten: Gut geplant ist halb gespart. Wer gut informiert ist, braucht auch unter verschärften Bedingungen nicht auf ein Studium zu verzichten.

Doch was kostet ein Studium in welchem Bundesland? Wie können BAföG, Stipendien oder Studiendarlehen zur Entlastung beitragen? Das Buch hilft dabei, den Überblick bei der Vielzahl von Förderungs- und Darlehensmodellen zu behalten. Außerdem erfährt der Leser, was Studierende beim Jobben beachten müssen, wo sie Ermäßigungen bekommen und welche Sozialleistungen ihnen zustehen?

Diese und andere Fragen beantwortet der aktualisierte Ratgeber „Clever studieren – mit der richtigen Finanzierung“, den die Verbraucherzentralen herausgegeben haben. Zahlreiche Adressen und Links machen die weitere Recherche in eigener Sache leicht.

Den Ratgeber „Clever studieren – mit der richtigen Finanzierung“ gibt's zum Abholpreis von 9,90 Euro in der Verbraucherzentrale Celle, Schuhstr. 40. Unsere Öffnungszeiten sind Montag und Donnerstag von 10 – 17 Uhr

Der Gockel auf dem Grill

Gegrilltes ist nicht nur lecker, sondern auch eine fettsparende Art der Zubereitung. Beliebt ist Geflügelfleisch, nicht nur wegen des kostengünstigen Angebots. Es gilt als FitFood, weil es fettarm, zart und leicht verdaulich ist. Allerdings kann Geflügelfleisch mit den Erregern wie Salmonellen oder Campylobacter belastet sein. Diese können sich mit Muskelschmerzen, Fieber bis zum Durchfall bemerkbar machen – deshalb werden während der Grillsaison besonders viele Krankheitsfälle gemeldet. Damit Grillen nicht zur Gesundheitsgefahr wird, gibt es einige Dinge zu beachten:

- Auf eine ausreichende Kühlung achten! Kühlakku und Kühltasche für den Transport und Lagerung benutzen.
- Kurze Transport- und Lagerzeiten! Geflügelfleisch nicht länger als eine Stunde offen am Grill liegen lassen; denn nach 4-6 Stunden bei Zimmertemperatur ist ein Verderb des Fleisches bereits möglich.
- Konsequente Hygiene! Grillgut mit Zange oder Gabel anfassen. Kontakt zu anderen Lebensmitteln, Besteck, Geschirr vermeiden.
- Fleisch besser ungewürzt kaufen! So können Qualität und Herkunft des Fleisches besser beurteilt werden. Wer marinierte Geflügelteile bevorzugt, sollte Alugrillschalen nutzen. Die Marinade sollte vor dem Grillen abgetupft werden, damit die Gewürze und Kräuter nicht verbrennen und keine krebserregenden Substanzen entstehen.
- Geflügelfleisch gut durchgaren und niemals rosafarben essen! Nur wenn das Fleisch bis zum Knochen durchgegart ist, sind auch alle Erreger abgetötet.
- Nichts Anbrennen lassen! Huhn- und Putenteile schmecken zwar am besten, wenn sie mit Haut gegrillt werden. Denn das Fett unter der Haut macht das Fleisch zarter, es trocknet nicht so aus. Aber je mehr Fett in die Glut tropft, desto mehr Schadstoffe entstehen. Damit Geflügelbrust oder –schnitzel nicht verbrennen, zunächst auf den heißesten Stellen des Grills von beiden Seiten scharf anbraten und dann an den Rand schieben. Die muskelreicheren Keulen und Flügel benötigen eine längere Grillzeit, daher zuerst in Alufolie legen, um sie dann ausgepackt am Grillrand fertig zu garen.

Klimaschutz in den eigenen vier Wänden **Neuer Ratgeber informiert über moderne Heiztechnik**

Immer mehr Menschen wollen etwas für den Klimaschutz tun und Energie sparen. Viele Hausbesitzer investieren deshalb zunehmend in energiesparende Technologien oder steigen um auf erneuerbare Energien.

Die neuen Technologien bieten große Chancen, aber auch Risiken und Enttäuschungen, wenn sie nicht sorgfältig geplant und auf das Haus abgestimmt sind.

Welches Heizsystem ist optimal für ein Haus? Soll mit Erdöl, Holz oder Sonne geheizt werden? Der neu aufgelegte und 150 Seiten starke Ratgeber „Heizung und Warmwasser“ der Verbraucherzentralen bietet hierzu hilfreiche Informationen.

Die 11. Auflage des Ratgebers gibt zunächst einen Überblick über die verschiedenen Energieträger und Heizungssysteme wie zum Beispiel Brennwertkessel, Solaranlagen, Kamin- und Kachelöfen, Holz-Pelletheizungen und Wärmepumpen. Ferner beschreibt er das komplexe Heizsystem mit seinen Anlagenkomponenten von der Regelung bis zum Schornstein und erläutert die Wirkungsweisen der unterschiedlichen Heizflächen und der Systeme zur Warmwasseraufbereitung. Außerdem bietet er Informationen über Lüftungsanlagen sowie die Themen Wärmedämmung und Fördergelder.

Der Ratgeber ist eine leicht verständliche Orientierungshilfe auf dem komplizierten Feld der modernen Heizungstechnik und erleichtert damit die richtige Entscheidung. Dabei helfen nicht nur viele konkrete Tipps und Empfehlungen, sondern auch Preisangaben und Einschätzungen zum Kosten-Leistungs-Verhältnis. Weiterführende Adressen, ein Musterbrief zur Angebotseinholung und ein übersichtliches Register machen den Ratgeber komplett.

Den Ratgeber „**Heizung und Warmwasser – Moderne Heiztechnik mit Sonnenenergie, Holz und Co.**“ gibt es zum Abholpreis von 7,90 Euro in der Verbraucherzentrale Celle in der Schuhstr. 40. Unsere Öffnungszeiten sind Montag und Donnerstag von 10 bis 17 Uhr und Dienstag von 10 bis 14 Uhr.

Aktualisierter Ratgeber: Patientenverfügung Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung

Es kann jeden treffen: Durch einen Unfall oder eine Krankheit ist man plötzlich nicht mehr in der Lage, selbständig Wünsche zu äußern und Entscheidungen zu treffen. Wer vorbereitet sein will und sicherstellen möchte, dass auch im Fall der Fälle der eigene Wille berücksichtigt wird, kann dies mit einer Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht oder einer Betreuungsverfügung tun. Umfassende und grundlegende Informationen zum Thema Vollmachten und Verfügungen bietet der aktualisierte Ratgeber "Patientenverfügung" der Verbraucherzentralen.

Das Buch zeigt die verschiedenen Möglichkeiten zur Vorsorge bei schwerer Krankheit oder Pflegebedürftigkeit und informiert, welche rechtlichen Regelungen greifen, wenn der Patient zuvor keine Anweisungen gegeben hat.

Weil ungenau verfasste Patientenverfügungen zu rechtlichen Problemen führen können und es zudem nicht leicht ist, im Vorhinein Entscheidungen für den letzten Lebensabschnitt zu treffen, bietet der Ratgeber "Patientenverfügung" Hilfestellung. Das Buch informiert über die verschiedenen Vorsorgemöglichkeiten und zeigt, in welchen Fällen sie anzuwenden sind. Wo stoßen Verfügungen an Grenzen? Dies wird anhand von Fallbeispielen erläutert. Der Ratgeber liefert Textbausteine für die eigene Verfügung und gibt gute Anregungen, sich über persönliche Wünsche und Vorstellungen klar zu werden. Muster für die verschiedenen Verfügungen geben Anregungen für die schriftliche Willensäußerung, die nach den persönlichen Vorstellungen zusammengesetzt werden können.

Den Ratgeber „**Patientenverfügung**“ gibt es für 5,90 Euro in der Verbraucherzentrale Celle, in der Schuhstr. 40. Unsere Öffnungszeiten sind Montag und Donnerstag von 10 – 17 Uhr, Dienstag von 10 – 14 Uhr.

Neuer Ratgeber: Die Gesetzliche Rente Tipps zu Voraussetzungen und Rechtsschutz

Die Kürzungen und Reformen im Rentensystem werfen bei vielen Verbrauchern Fragen auf: Wie sichert man eigene Rentenansprüche und vermeidet Fehlberechnungen? Wie wird eingerechnet, dass man Kinder großgezogen oder Angehörige gepflegt hat? Wie viel darf man als Rentner dazuverdienen? Lohnt es sich, Beiträge nachzuzahlen oder sich erstatten zu lassen? Wie viel Rente bekommen Hinterbliebene? Antworten auf diese Fragen und weitere Informationen liefert der neue Ratgeber "Gesetzliche Rente - Voraussetzungen, Rentenbescheid, Rechtsschutz", den die Verbraucherzentralen und die ARD-Ratgeberredaktion Recht gemeinsam herausgegeben haben.

Der wachsende Anteil älterer Menschen an der Bevölkerung und die weiterhin hohe Zahl von Arbeitslosen in Deutschland lassen befürchten, dass die Rentner mit weiteren spürbaren Einschnitten rechnen müssen. Umso wichtiger ist es, seine erworbenen Rechte trotz der häufig auch für Fachleute kaum überschaubaren Gesetzeslage zu kennen und zu wissen, wie man seine berechtigten Rentenansprüche durchsetzt.

Anhand einer Vielzahl von Fallbeispielen wird verständlich und nachvollziehbar die schwierige und komplexe Materie des Rentenrechts erklärt. Konkrete Tipps und Musterbriefe erleichtern es, Ansprüche durchzusetzen - notfalls vor Gericht.

Der Ratgeber "Gesetzliche Rente - Voraussetzungen, Rentenbescheid, Rechtsschutz" kann zum

Abholpreis von 9,90 Euro in der Verbraucherzentrale Celle, Schuhstr. 40 käuflich erworben werden.

Die Öffnungszeiten sind Montag und Donnerstag von 10 – 17 Uhr, Dienstag von 10 – 14 Uhr.

AUS DEN VEREINEN

Deutsches Rotes Kreuz

Der DRK Ortsverein Lohheide plant einen Busausflug

Der DRK Ortsverein Lohheide plant am **09.08.2007** einen Busausflug, zu dem alle interessierten Einwohner Lohheides recht herzlich eingeladen sind. Die Abfahrt ist um **7.00 Uhr vor dem Verwaltungsgebäude. Der Preis beträgt 33,00 €** (ohne Mittagessen).

Die Fahrt geht ins „Vier- und Marschlande“, Hamburgs Blumen- und Gemüsegarten zwischen Bille und Elbe. Während der Rundfahrt werden wir von einer „Rundumwieserin“ (einer Führerin) begleitet, die uns auch das Heimatmuseum Rickhaus und die Vierländer Bauernkirche zeigt. Nach dem Mittagessen fahren wir ca. 1,5 Stunden mit dem Schiff auf der Dover-Elbe bis Bergedorf.

Die Rückfahrt ist für 17.00 Uhr vorgesehen.

Anmeldungen nimmt **Frau Monika Nolte, Schwarzer Weg 60, Tel. 4324** bis zum **25.07.2007** entgegen. Die Fahrkosten sind bei der Anmeldung zu zahlen.

Monika Nolte

Siedler- und Schützengemeinschaft Hasselhorst

Rückblick auf den Volkssporttag 2007

22 Gruppen, mithin 88 Vereinsmitglieder, Bezirkseinwohner und angereiste Sportfreunde trafen sich am 6. Mai 2007 zum 35. Volkssporttag der Siedler- und Schützengemeinschaft Hasselhorst vor dem Sportheim. Bei herrlichem Wetter startete man die Wanderung auf einer für jeden akzeptablen Strecke rund um Hasselhorst. Und wer von Schritt und Tritt und Geplauder etwas erschöpft war, der konnte sich bei einem Aufenthalt am Flüssigkeitsstand bei Regina Zieseniß neue Kraft zum Rückmarsch auf den Sportplatz holen. Hier warteten bereits zahlreiche Betreuer der Veranstalterin auf die Teilnehmer, die nun innerhalb ihrer Gruppen die geforderten „Leistungsnachweise“ zu erbringen hatten. Medizinballrollen, Teebeutelzielwurf, Standsprung, Tafelhochsprung, Pfeilwurf, Boccia und Rollball – da gab es in der Tat einiges zu tun, um sich einen guten Punktestand zu verschaffen. Da wurde diskutiert, kritisiert, getadelt und gelobt, und letztlich kamen alle zufrieden zum Ziel und hatten Riesenspaß am Ablauf der sportlichen Wettbewerbe. Neben diesen wurden auf dem Festplatz und im Schießstand die traditionellen Sonderwettbewerbe angeboten. Je nach Alter konnte man auf Torwand und Kleintor schießen oder Luft- und Kleinkalibergewehr zur Hand nehmen, und auch diesmal nutzten Große und Kleine das erweiterte Angebot.

Das Wetter war gut an diesem Maientag. Und so richteten sich die Teilnehmer nach Erfüllung der sportlichen Aufträge in bunten Tischreihen vor dem Sportheim ein. In diesem Jahr wurde das Essen von Günther Bosselmann zubereitet. Man konnte wählen zwischen Erbseneintopf und Spagetti Bolognese. Alle ließen sich das Essen schmecken und warteten gespannt auf die Siegerehrung. Derweil hatten Rudolf Hohls und Rolf Neubauer als „ständige Bewertungskommission“ auf der Grundlage sorgfältiger Bewertungsrichtlinien mit Kinder- und Familienzuschlägen ermittelt, an welche Gruppen die Volkssporttag-Medaillen zu vergeben waren. Der 1. Vorsitzende der Gemeinschaft übergab die Auszeichnungen an die besten 6 Gruppen, dazu Pokale an die Gewinner der Sonderwettbewerbe, und lautes Hallo und Beifall begleitete diese Aktion, bei der es freilich auch viele ungläubige und enttäuschte Gesichter gab.

Das Ergebnis des Volkssporttages stellt sich wie folgt dar:

Platz	Name	Punkte
1	<i>Felix, Sina, Sonja und Lars Carlaw</i>	320
2	Christopher und Franziska Klenner, Christian und Patrick vom Wege	318
3	Elke und Matthias Mecke, Gudrun Glodschei und Bernd Rodehorst	313
4	Philipp, Yannic, Cäcilia und Peter Buschjost	309
5	Finn, Phillip, Petra und Frank Baumung	303
6	Marian, Hendrik, Ute und Hanko Lambrecht	300
7	Petra und Ekhard Prengemann, Erika und Karl-Heinz Glodschei	297
8	Lena, Michel, Kerstin und Andreas Prengemann	296
9	Niklas, Pascal und Siegfried Illgner, Natalie Schlechte	294
10	Hannes und Thomas Schinner, Tobias und Dieter Hennig	292
11	Sebastian Prengemann, Nicola Dittmann, Bianca und Daniel Glodschei	291
12	Leonie, André und Sandra Gante, Sabine Hofmann	289
13	Justin, Jacqueline und Stephanie Kohnen, Leon Neger	287
14	Sarina, Karin und Thomas Kakuschke, Florian Timm	285
15	Christopher Bennett, Anna Harnack, Dominic Hermann, Nico van der Meulen	282
16	Gaby Schneider, Rudolf Hohls, Eckhard Buhr, Rolf Glenewinkel	280
17	Mirsad Luma, Marvin Helmes, Jamie Dickinson, Max Schinner	278
18	Edeltraud und Martin Wiesner, Hans-Jürgen Koch, Tia Freimann	262
18	Selina vom Wege, Anke Bennett, Claudia und Lianne Meijers	261
20	Otto Bunge, Heike Glenewinkel, Helga Gruel und Heinz Dankert	237
21	Monique, Mandy, Tanja und Erwin Junghans	235
21	Regina und Herbert Zieseniß, Anke und Jürgen Grünhagen	230

Die Sonderwettbewerbe wurden von

Dominic Hermann	Torwand
Christopher Bennett	Kleintor
Hans-Jürgen Koch	Kleinkaliber
Hendrik Lambrecht	Luftgewehr

gewonnen.

Impressum: Herausgeber, Verlag und Vertrieb:
 Gemeindefreier Bezirk Lohheide, Kirchweg 8, 29303 Lohheide, Tel. 05051/ 98670
 Verantwortlich für den Gesamthalt: Bezirksvorsteher Wilhelm Adam